



BeSTival 2021

Berner StudentInnentheaterfestival

Projektdossier

Kontakt:

c/o Corinne Kneubühler

Projektleitung

Mülinenstrasse 31

3006 Bern

079 278 06 40

leitung@bestival.ch

www.bestival.ch

IBAN: CH45 0079 0016 5932 4293 1

Inhalt

1. Projektbeschrieb	3
2. Geschichte des <i>BeSTivals</i>	4
3. Programm <i>BeSTival</i> 2021	5
4. Öffentlichkeitsarbeit	6
5. Budget 2021	7
6. Zeitplan	9
7. Organisationskomitee	11

1. Projektbeschreibung

Das *BeSTival* (Berner StudentInnentheaterfestival) bietet als mehrtägiges Festival Raum für junges, studentisches Theaterschaffen aus der Schweiz und Europa. Von Kurzstücken bis hin zu abendfüllenden Produktionen zeigt es eine Bandbreite verschiedener Theater- und Tanzästhetiken sowie -formen. Es bietet mit einem Vermittlungsprogramm zudem die Möglichkeit, sich über das Gesehene auszutauschen. Das *BeSTival* findet als biennales Festival seit 2013 in Bern statt und gastierte bereits im Tojo Theater (2013), im Schlachthaus Theater Bern (2015) und im Gaskessel Bern (2017 und 2019). Auch die Ausgabe 2021 vom 21. bis 25. April 2021 wird im Jugendzentrum Gaskessel stattfinden. Der Raum hat sich als äusserst geeignet für unsere Formate erwiesen und wurde von Performer*innen und Publikum gleichermaßen geschätzt. An vier Abenden und einem Nachmittag werden wir das künstlerische Schaffen junger Theatergruppen zeigen und dieses im Rahmen des Festivals rezipieren, diskutieren und zelebrieren. Zum Abschluss findet am Sonntag wie bei den vorhergehenden Festivals ein Brunch mit den Künstler*innen statt. Er steht allen Festivalteilnehmenden offen.

Daneben bieten wir in Zusammenarbeit mit den *Voyeuren* aus Bern und dem Kritiker magazin *Intrige* mit thematischen Einführungen und Publikums-gesprächen die Möglichkeit eines reichhaltigen Vermittlungsangebotes. Das vielfältige Rahmenprogramm bietet eine Plattform zur Vernetzung und Reflexion der Arbeiten durch Kunstschaffende und das Festivalpublikum. Als Begegnungs-stätte mit Festivalflair ist das grosszügige Areal des Gaskessels optimal geeignet und bietet im Freien sowie im Innenbereich eine ideale Infrastruktur. Das Motto 2021 ist: *Nicht von dieser Welt*.

Finanziert wird das Festival durch die Einnahmen aus dem Ticketverkauf und durch öffentliche und private Geldgeber. Das Organisationskomitee setzt sich aus jungen Studierenden zusammen, die das Festival auf Freiwilligenbasis leiten und mitbestimmen.

Corona-Pandemie

Die Lage rund um die Corona-Pandemie wurde vom Bund zuletzt als “fragil” aber “stabil” bezeichnet. Es ist klar, dass die Möglichkeit der Durchführung des Festivals im April nicht gesichert ist. Dennoch sind wir überzeugt, dass wir an der Planung festhalten, um im besten Fall im nächsten Frühling erneut eine Bühne für junges Theaterschaffen anbieten zu können. Wir verfolgen die Lage laufend und erarbeiten auch bereits Konzepte, um allfällige Hygiene- und Sicherheitsmassnahmen einhalten zu können (Corona-Konzept).

2. Geschichte des *BeSTivals*

Im März 2013 fand das erste internationale StudentInnentheaterfestival unter dem Namen *BeSTival* im Tojo Theater statt, das Theatergruppen aus dem deutschsprachigen Raum nach Bern einlud. Zwei Jahre später, im März 2015, wechselte das *BeSTival* ins Schlachthaus und beschränkte sich nicht mehr nur auf deutschsprachiges und lokales Theater. Eingeladen wurden Gruppen aus Deutschland, England und verschiedenen Teilen der Schweiz, die von kurzen Performances über Sprechtheater bis Figurentheater eine Bandbreite verschiedener Theaterästhetiken und -formen präsentierten. 2017 wurde das *BeSTival* im Jugend- und Kulturzentrum Gaskessel in Bern realisiert, dessen Gelände und Räumlichkeiten sich als Begegnungsort mit Festivalflair bewährten. Eröffnet wurde im Gaskessel mit *Kassandra*, einer Klassikerinszenierung der Berner Theatergruppe *Kitsch. Zwei Schafe mit fünf Köpfen*. Der künstlerische Erfolg des *BeSTival* 2017 motivierte das Organisationskomitee eine kleine Version des eigentlich biennial stattfindenden Festivals zu veranstalten: Das *BeSTival – Work in Progress* fand vom 12. bis 15. April 2018 statt und konzentrierte sich auf Konzerte und Workshops rund um das Theater. Unter anderem wurden Kurse über die Arbeit hinter einem Lichtpult, Beat Boxing, die kreative Nutzung eines Loopgeräts, das Auflegen mit Vinyl und Bewegungstheater gehalten, sowie ein Ideenlabor veranstaltet. In der Werkschau am Samstagabend präsentierte man performative Trailer von Stücken und Performances, die sich gerade in der Probephase befanden. Das *BeSTival* 2019 fand vom 20. bis zum 24. März unter dem Motto *Fabelhaft* wieder im Gaskessel statt. Ganz im Zeichen der Fabelwesen wurden nicht nur Theater, Tanz und Performance gezeigt, sondern auch die Zirkuskunst fand Eingang in die Darbietungen und erweiterte die Vielfalt der darstellenden Künste am Festival.

Mit spannenden Publikumsgesprächen, die von den *Voyeuren* aus Bern geleitet wurden, entstand ein Raum für den Austausch zwischen Künstler*innen und Publikum.

Das *BeSTival* ist durch ihre Geschichte ein essentielles Element der jungen Berner Theater- und Kunstszenen geworden. Es bietet eine Plattform, in der junge Künstler*innen ihre Werke vor einem grossen Publikum vorstellen können. Zu dem bringt das mehrtägige Theaterfestival die Möglichkeit für Künstler*innen aus verschiedensten Regionen der Schweiz und international die Stadt Bern und ihre kulturelle Vielfalt zu erkunden.

3. Programm *BeSTival* 2021

Das Ziel des *BeSTivals* ist es, mehr junge Menschen dazu zu motivieren, theatrale Veranstaltungen zu besuchen und selbst aktiv zu sein. Dazu soll ein Raum geschaffen werden, der die Distanz zwischen Agierenden und Zuschauenden weitestgehend auflöst. Durch die Arbeit mit einem offenen Theaterbegriff entsteht ein vielfältiges Programm, das unter anderem Sprechtheater, Musik, Tanz und Performance Art beinhaltet. Die facettenreichen Theaterformen und -ästhetiken sollen einen interdisziplinären Zugang zum Theater fördern. Für das *BeSTival* 2021 ist Folgendes geplant.

Einblick ins Programm

Mittwoch, 21. April	Donnerstag, 22. April	Freitag, 23. April	Samstag, 24. April	Sonntag, 25. April
Eröffnungs- -apéro	<u>Tanz:</u> CAUGHT	<u>Theater:</u> Hamlet- maschine	<u>Theater:</u> <i>Nachmittag:</i> Ramsch <i>Nachmittag:</i> Ab und Zufällig	Abschluss- Brunch
Szenische Interven- tion	<u>Theater:</u> Nathan der ***	<u>Tanz:</u> Romy	<i>Nachmittag:</i> Prinz Ip	/
<u>Theater:</u> (B)locked	<u>Konzert:</u> Baron.E	<u>Konzert:</u> Raw Soul	<u>Theater/Tanz:</u> Boys in Sync	
Afterparty			Afterparty	

4. Öffentlichkeitsarbeit

Um möglichst viele Festivalbesucher*innen anzuziehen, machen wir auf verschiedenen Kanälen Werbung und erarbeiten ein einzigartiges Webdesign. Wir drucken Flyer und Plakate, welche wir nicht nur sehr breit an der Universität, sondern auch in Geschäften, Restaurants und Hotels der ganzen Stadt Bern verteilen, auflegen und aushängen. Wir betreiben neben unserer Website aktive Facebook- und Instagram-Seiten und sind auch auf den Social-Media-Kanälen verwandter Organisationen präsent. Um auch über die Zeitungen Aufmerksamkeit zu erhalten, werden wir versuchen, Berichterstattungen in den gängigen Berner Printmedien zu erhalten.

Werbenvorteile für Sie als Förderin und Förderer

Gerne platzieren wir Ihr Logo auf unserem Flyer und unserem Plakat und erwähnen Sie in unseren Programmheften. Zudem werden Sie auf unserer Webseite unter Sponsoren mit Ihrem Logo erwähnt. Wir können auch Ihre Facebook-Seite oder Website bei uns auf Facebook und Instagram teilen.

Sie erhalten eine persönliche Einladung zu unserem Kulturfestival und Ihnen wird nach Ende des Projekts ein Schlussbericht zugestellt.

5. Budget 2021

AUSGABEN

Entschädigungen Künstler **10'000.00 CHF**
*Darsteller*innen, Musiker*innen, Rahmenprogramm*

Lokal **3'700.00 CHF**
*Miete Gaskessel, Material, Gage Techniker*in, Sicherheit*

Werbung und Kommunikation **6'600.00 CHF**
Druck Sticker, Flyer, Plakate **1'000.00 CHF**
Druck Programmheft **1'000.00 CHF**
Merchandise-Artikel **2'000.00 CHF**
Inserate, Online-Anzeigen **1'000.00 CHF**
Dekoration **1'000.00 CHF**
Ausschilderungen **600.00 CHF**

Gastronomie **2'500.00 CHF**
Eröffnungsapéro **1'000.00 CHF**
Backstage Catering **1'000.00 CHF**
Festivalbrunch **500.00 CHF**

Logistik **500.00 CHF**
Miete Transporter **500.00 CHF**

Administration und Büro	450.00 CHF
<i>Kontoführung Post</i>	<i>200.00 CHF</i>
<i>Druckkosten</i>	<i>100.00 CHF</i>
<i>Versand/ Porti</i>	<i>100.00 CHF</i>
<i>Telefonkosten</i>	<i>50.00 CHF</i>
Helferessen	1'000.00 CHF
<hr/>	
Subtotal	24'750.00 CHF
Unvorhergesehenes (5%)	1'237.50 CHF
Total Ausgaben	25'987.50 CHF
<hr/>	

FINANZIERUNG / EINNAHMEN

Eigene Erträge	6'000.00 CHF
<i>Verkauf Pässe/Tickets</i>	<i>4'000.00 CHF</i>
<i>Verkauf Merch</i>	<i>2'000.00 CHF</i>
Beiträge Uni Bern	12'000.00 CHF
<i>Uni Bern</i>	<i>10'000.00 CHF</i>
<i>SUB</i>	<i>2'000.00 CHF</i>
Beiträge Stiftungen/Sponsoren	8'000.00 CHF
<hr/>	
Total Einnahmen	26'000.00 CHF
<hr/>	

ZUSAMMENFASSUNG

Total Einnahmen	26'000.00 CHF
-----------------	---------------

Total Ausgaben

25'987.50 CHF

Defizit/Überschuss

12.50 CHF

Folgende Stiftungen wurden angefragt

Stiftung	Betrag in CHF
Burggemeinde Bern	1000.00
Gesellschaft zu Ober-Gerwern	500.00
Gesellschaft zu Zimmerleuten	500.00
Gesellschaft zu Mittellöwen	500.00
Gesellschaft zu Schuhmachern	500.00
Gesellschaft zu Schifflerleuten	500.00
Gesellschaft zu Kaufleuten	500.00
Kulturprozent Migros Aare	1000.00
Ernst Göhner Stiftung	1000.00
GVB Kulturstiftung	1000.00
BEKB	1000.00

6. Zeitplan

Vom 21. bis zum 25. April 2021 wird das *BeSTival* im Jugend- und Kulturzentrum Gaskessel in Bern stattfinden, zu dem die Vorbereitung wie folgt aussieht. Wegen der Corona Pandemie mussten jedoch viele Termine zeitlich verschoben werden.

Ab Januar 2020	Konzept, Recherche
März 2020	Festlegung der Daten des Festivals im Gaskessel, Mietvertrag
Ab April 2020	Anfragen von Künstler*innen

September 2020	Finanzielle Unterstützung anfragen, Dossier einreichen
Oktober 2020	Launch der neuen Webseite, Beginn der Werbung Phase 1, Ticketvorverkauf (online)
Januar 2021	Veröffentlichung des Programms
Ab Februar 2021	Werbung Phase 2 (Plakate, Zeitungen und Flyer)
21. – 25. April	<i>BeSTival 2021</i>

7. Organisationskomitee



Corinne Kneubühler, *1997, Bern

Aufgewachsen in einem kleinen Dorf im Kanton Luzern, ist sie seit ihrem Studienbeginn in Bern wohnhaft. Dort studiert sie seit 2017 Englisch und Germanistik. Neben dem Studium leitet sie den Chor *Berner Acapella Student*innen*, kurz *BeASt**. Im Rahmen des Berner StudentInnen Theaters (*BeST*) sowie der Jungen Theaterfabrik Bern war sie bereits sowohl auf als auch hinter der Bühne tätig. Ihre Freude an der Leitfunktion lebt sie auch im Organisationskomitee des Berner

StudentInnen Theater Festivals 2021 aus und übernimmt dort die Projektleitung sowie die Finanzen.



Mena Taverna, *1997, Köniz

Um Theaterwissenschaft, Germanistik und Englisch zu studieren zog sie 2017 nach Köniz. Sie engagiert sich als Fachschaftsvorstandspräsidentin sowie in der Studienberatung am Institut für Theaterwissenschaft. Sie stand bereits in einigen Produktionen vom Berner StudentInnen Theater (*BeST*) oder der Jungen Theaterfabrik auf der Bühne und hat sich auch bei zwei Projekten hinter der Bühne austoben können. Seit 2019 ist sie im *BeSTival* OK zusammen mit Sari Pamer für die Programmation

und das Sponsoring zuständig.



Sari Pamer, *1996, Bern

Für ihr Studium zog die Schaffhauserin nach Bern. Dort studiert sie seit 2017 Theaterwissenschaft und Literaturwissenschaft und ist Mitglied beim Berner StudentInnen Theater *BeST*. Seit 2018 ist sie Vorstandsmitglied beim *BeST* und ist dort für die Finanzen zuständig. Zudem ist sie Autorin für das Theatermagazin *Intrige - Magazin für junges Theater* und freie Mitarbeiterin bei der Berner Zeitung *Der Bund*. Für das *BeSTival* 2021 übernimmt sie gemeinsam mit Mena

Taverna die Programmation und das Sponsoring, wo sie ihre Freude an Theater und Tanz ausleben kann.



Lara Morgan, *1997, Bern

Geboren in den Vereinigten Arabischen Emiraten und aufgewachsen in Deutschland studiert sie seit 2017 Theaterwissenschaft und Kunstgeschichte an der Universität Bern. Seit 2020 ist sie am Institut für Theaterwissenschaft als Hilfsassistentin und im Fachschaftsvorstand tätig. Als Mitglied des Berner StudentInnen Theaters (*BeST*) war sie bereits in verschiedenen Theaterproduktionen mit eingebunden, wie beispielsweise in 2018 *Loriot Zimmer 107* im Kunst

und Kulturhaus Visavis Bern (Regie, Produktionsleitung, Grafikdesign) und 2019 *Bonnie und Clyde* im Brockenhaus Emmaus Bern (Spiel, Grafikdesign und Öffentlichkeitsarbeit). In Deutschland war sie auch an Theaterproduktionen der freien Waldorfschulen in Benefeld tätig, wie 2019 *Die Physiker* (Regie, Produktionsleitung, Bühnenbild und Grafikdesign). Seit April 2020 ist sie ein Gründungsmitglied vom jungen feministischen Theaterverein *kollektiver.luxus* und fungiert dort als Grafikerin. Seit 2019 ist sie im Organisationskomitee im Bereich Design beim *BeSTival* 2021 aktiv.



Christoph Kaiser, *1994, Köniz

Als er nach einer abgeschlossenen Informatik-Lehre zufälligerweise eine Stelle als Stage Manager in London erhielt, waren zwei Dinge schnell klar: Sein Spitzname soll Chris lauten und er muss auch künftig beruflich ans Theater. Zurück in der Schweiz trat er 2015 eine Stelle als Bühnentechniker am *Theater Basel* an. Als das Studium der Theaterwissenschaft einen Umzug nach Bern erforderte, wechselte er in derselben Funktion ans *Konzert Theater Bern*. Zusätzlich ist er als Beleuchter, Lichtdesigner, Video- und Tontechniker tätig und war in diesen Funktionen an Projekten der Universität, des Berner StudentInnen Theaters und verschiedenen Gruppen des Lientheaters und der freien Szene beteiligt. Für das *BeSTival 2021* übernimmt er die technische Leitung.